

SPECIMEN

Epunda Sans

Variable Font

Weight axis



wght 300 – 900

light to **black**



Light
wght 300

Regular
wght 400

Medium
wght 500

SemiBold
wght 600

Bold
wght 600

ExtraBold
wght 800

Black
wght 900

○ — Hamburgergefontis

Epunda Sans Light wght 300

○ — Hamburgergefontis

Epunda Sans Regular wght 400

○ — Hamburgergefontis

Epunda Sans Medium wght 500

○ — Hamburgergefontis

Epunda Sans SemiBold wght 600

○ — Hamburgergefontis

Epunda Sans Bold wght 700

○ — Hamburgergefontis

Epunda Sans ExtraBold wght 800

○ — Hamburgergefontis

Epunda Sans Black wght 900

Specimen

SWEET & SOUR

cytrus

Mondarin

@web.

easy to peel and split into segments

basic

hybridization with the pomelo

netready

simple

two independent
domestications

ABCDEFGHIJKLMN
OPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrs
tuvwxyzß1234567890
. ; ? ! , „ » / () [] § \$ € & @ # %

Mandarinenähnliche: Clementinen und Satsumas sind fast kernlose Zitrusfrüchte, die als Hybriden zwischen Orange und Mandarinen entstanden sind. Sie werden sowohl botanisch als auch warenkundlich von der Mandarine unterschieden. Außerdem gibt es Minneola, eine Kreuzung aus Mandarine und Grapefruit. Die Orange ist selbst aus einer Kreuzung der Mandarine hervorgegangen, und zwar mit der Pampelmuse.

Mandarine (*Citrus reticulata*) bezeichnet sowohl eine Zitruspflanze aus der Familie der Rautengewächse als auch die orangenfarbene Frucht derselben.

Epunda Sans Regular wght 400
42 pt / 46,2 pt

Text: Wikipedia

Mandarinen sind die variabelste und größte Gruppe der Zitruspflanzen, was Fruchtform, Größe, Geschmack der Frucht und Habitus der Pflanzen betrifft. Sie sind in der Regel kleine, immergrüne Bäume. Die Zweige sind nur mit wenigen, kleinen Dornen besetzt. Die Blätter sind lanzettlich, auf beiden Seiten spitz zulaufend. Der Blattstiel ist nur undeutlich von der Blattspreite abgesetzt, die Flügel am Blattstiel sind nur als schmale Linie erkennbar. Die Blattränder sind undeutlich gekerbt. Die Blüten stehen einzeln oder in wenigblütigen Blütenständen in den Blattachseln. Die Kelchblätter sind verwachsen, die fünf weißen Blütenblätter frei. Die 20 bis 25 Staubblätter sind in mehreren Gruppen miteinander verwachsen. Der Griffel ist lang und schmal.

Epunda Sans Regular wght 400
12 pt / 15 pt

Die Früchte (Hesperidien) der Mandarine sind wesentlich kleiner als Orangen, sie schmecken weniger sauer als die Orange und weisen ein unverwechselbares intensives, komplexes Aroma auf. Ihre Haut lässt sich im Vergleich zu anderen Zitrusfrüchten leichter abschälen, und sie lässt sich auch besonders leicht in von außen trockene Segmente zerteilen, wodurch man sie gut mit den Fingern schälen und essen kann. Jede Frucht besteht aus etwa zehn Segmenten, die mit orangefarbenen Saftschläuchen gefüllt sind. Jedes Segment ist von einem dünnen Häutchen (Endokarp) umgeben, die ganze Frucht von einer zweigeteilten Schale. Die innere Schicht der Schale ist weiß (Mesokarp, Albedo), die äußere grün bis orange (Exokarp, Flavedo). Die weiße Schicht ist bei der Reife auf ein Netz aus Fasern reduziert, darauf bezieht sich der wissenschaftliche Name „reticulata“ = netzartig. Die Samen sind oval, an einem Ende rund, am anderen zugespitzt. Im Innern sind sie grün. Ein großer Teil der Samen ist polyembryonisch. Die Chromosomenzahl beträgt $2n = 18$, selten 36.

Epunda Sans Regular wght 400
9 pt / 12 pt

Text: Wikipedia

Meet the Family

Epunda A

Epunda Sans

Epunda Semi

Epunda Slab

Gunda

Epunda Sans

© Simon Atzbach 2007–2025

originally designed in 2007

redesigned as a variable font in 2022

optimized and published on Google Fonts in 2025

under SIL Open Fonts Licence (OFL), Version 1.1

<https://openfontlicense.org>